



Leitfaden zum Sozialpraktikum für die Einrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir danken Ihnen herzlich, dass unsere Schülerin/unser Schüler in Ihrer Einrichtung hospitieren darf. Mit diesem Leitfaden möchten wir Sie über unsere Ziele und die Organisation informieren. Bitte melden Sie sich bei Fragen gerne bei uns.

Termin

Das einwöchige Praktikum der Klassenstufe 9 findet statt:

26.06-30.06 2023

Ziele des Sozialpraktikums

- Beitrag zur Wertorientierung und Persönlichkeitsbildung
- Stärkung der sozialen Kompetenz
- Kennenlernen neuer Lebenswirklichkeiten
- Erleben von Situationen, die herausfordern
- Weiterentwicklung der Teamfähigkeit
- Förderung des Einfühlungsvermögens (Empathie)
- Förderung von Verantwortungsbereitschaft gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt

Wie können die Ziele des Sozialpraktikums in den Einrichtungen realisiert werden?

Da die Schülerinnen und Schüler in der Regel nicht über Erfahrungen im sozialpädagogischen und medizinisch-pflegerischen Bereich verfügen, können sie zu Beginn des Sozialpraktikums durch Hospitation an die Arbeitsabläufe und Besonderheiten der jeweiligen Einrichtung herangeführt werden.

Anschließend können sie dann Aufgaben selbstständig übernehmen. Es ist wünschenswert und für die Nachhaltigkeit der gewonnenen Erfahrungen notwendig, dass die Praktikantinnen und Praktikanten bei Betreuungsaufgaben oder kleineren Projekten wie zum Beispiel Bastel- oder Singrunden in Pflegeheimen bzw. Kindergärten mitwirken dürfen oder einzelne Menschen selbstständig betreuen.

Hinsichtlich der Verwirklichung oben genannter Ziele wird von unserer Seite Wert darauf gelegt, dass der Einsatz in erster Linie in der Begegnung mit und der Betreuung von Menschen erfolgt. Die

Praktikantinnen und Praktikanten sollen also die Möglichkeit erhalten, persönlichen Kontakt zu einzelnen Betreuten aufzubauen. Nur so können sie Berührungsängste abbauen und gleichzeitig die Belange und Probleme dieser Mitmenschen kennen lernen sowie sich in deren Situation einfühlen.

Arbeitszeiten

Die Praktikantinnen und Praktikanten sollen pro Tag **mindestens 4-6 Stunden** arbeiten.

Betreuung

Jede Schülerin, jeder Schüler hat einen Mentor als Betreuungslehrer. Absolvieren mehrere Schüler ihr Praktikum in derselben Einrichtung, so haben sie auch denselben Betreuungslehrer. Dieser Mentor vereinbart einen Termin für einen telefonischen Termin mit Ihnen während des Praktikums. Im Falle von eventuell auftretenden Schwierigkeiten können sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeiter der sozialen Einrichtung an diesen Mentor oder – über das Sekretariat des AAG - an Frau Donati oder Frau de Vries als Koordinatorinnen wenden.

Christina.donati@aagy.de Rebekka.devries@aagy.de

Verhalten im Krankheitsfall

Die Praktikantinnen und Praktikanten sind angewiesen, im Krankheitsfall unverzüglich die soziale Einrichtung und die Schule telefonisch zu benachrichtigen.

Versicherungsschutz

Unfallversicherung: Da es sich bei dem Sozialpraktikum um eine schulische Veranstaltung handelt, sind die Schülerinnen und Schüler über die Schule unfallversichert.

Haftpflichtversicherung: Die Schülerinnen und Schüler haben eine Haftpflicht abgeschlossen.

Praktikumsmappe zum Sozialpraktikum

Jede Praktikantin, jeder Praktikant führt über die Zeit des Sozialpraktikums eine Praktikumsmappe. Diese wird nach dem Praktikum **zuerst der Einrichtung** und anschließend in der Schule vorgelegt. Diese Praktikumsmappe kann auch als Basis für ein Abschlussgespräch zwischen den betreuenden Mitarbeitern der Einrichtung und der Praktikantin bzw. dem Praktikanten dienen.

Zudem lassen sich die Praktikanten in ihrer Praktikumsmappe ihre Anwesenheit jeden Tag per Stempel bestätigen.